



Datenschutzerklärung für die AIS-Plattform im Pilotprojekt in kindgerechter Sprache

Stand: 14. August 2026

Überblick

Diese Datenschutzerklärung erklärt, was mit deinen Daten passiert, wenn du AIS im Unterricht nutzt und wenn du freiwillig an der wissenschaftlichen Begleitforschung teilnimmst.

Es gibt dabei zwei verschiedene Bereiche:

Teil A: Datenschutzerklärung zur schulischen Nutzung von AIS

Teil B: Datenschutzerklärung zur freiwilligen Begleitforschung

Die Nutzung von AIS im Unterricht ist von der Forschung getrennt.

Du kannst AIS im Unterricht nutzen, auch wenn du nicht an der Begleitforschung teilnimmst.

Die Teilnahme an der Begleitforschung ist freiwillig. Wenn du oder deine Eltern nicht teilnehmen möchten oder später die Einwilligung zurücknehmen, entsteht dir daraus kein Nachteil. Das hat keinen Einfluss auf deinen Unterricht, deine Noten oder deine Leistungsbewertung.

Deine Daten werden nicht verkauft, nicht für Werbung genutzt und nicht für kommerzielle persönliche Profile verwendet.

Wenn du etwas nicht verstehst oder Fragen hast, kannst du deine Eltern oder eine Lehrkraft fragen.

A. Datenschutzerklärung zur schulischen Nutzung der AIS-Plattform im Pilotprojekt

Stand: 14. August 2026

Überblick

Kurz erklärt – bevor es losgeht:



- AIS kann im Unterricht genutzt werden. Die Nutzung erfolgt unabhängig von der freiwilligen Begleitforschung.
- Für die Nutzung von AIS im Unterricht ist grundsätzlich keine Einwilligung erforderlich.
- Deine Daten werden nur für den schulischen Einsatz von AIS verarbeitet, zum Beispiel um dich beim Lernen zu unterstützen und Lehrkräften bei der Unterrichtsgestaltung zu helfen.
- Deine Daten werden geschützt und nicht für Werbung oder kommerzielle Zwecke genutzt.
- Wenn du unsicher bist oder Fragen hast, frag deine Eltern oder eine Lehrkraft deiner Schule.

1. Wer ist verantwortlich?

Wenn du AIS im Unterricht nutzt, ist grundsätzlich deine Schule dafür verantwortlich.

Die Schule entscheidet, wie AIS im Unterricht eingesetzt wird.

Das FWU – Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH verarbeitet die Daten im Auftrag der Schule. Das bedeutet: Das FWU unterstützt die Schule beim technischen Betrieb von AIS.

2. Welche Daten können verarbeitet werden?

Wenn du AIS nutzt, können je nach Nutzung verschiedene Daten verarbeitet werden, zum Beispiel:

- welche Aufgaben du in AIS bearbeitest; wie lange du für Aufgaben brauchst; und welche Lösungen richtig oder falsch waren
- welche Hilfen du nutzt; z. B. wie du mit dem KI-Tutor arbeitest
- die Chatnachrichten mit dem KI-Tutor
- deine Schule, Klasse oder Lerngruppe
- technische Informationen, zum Beispiel zu deinem Gerät oder Browser
- Informationen, die für die Sicherheit und den technischen Betrieb von AIS notwendig sind
- wenn du dich an das AIS Hilfe Team wendest und eine Frage hast

Deine Daten werden soweit möglich pseudonymisiert verarbeitet. Das bedeutet, dass nicht überall dein Name verwendet wird, sondern eine Kennung.



3. Wofür werden diese Daten verarbeitet?

Die Daten werden für den schulischen Einsatz von AIS verwendet.

AIS soll dich beim Lernen unterstützen. Zum Beispiel kann AIS passende Aufgaben auswählen, Lernstände anzeigen oder dir mit dem KI-Tutor helfen.

Die Daten können außerdem Lehrkräften helfen, deinen Lernstand und den Lernstand der Klasse besser zu verstehen und passende Aufgaben auszuwählen.

Die Lehrkraft entscheidet weiterhin selbst, wie sie dich unterstützt. AIS ersetzt nicht die Lehrkraft.

Die Daten aus dem Schulbetrieb werden nicht ohne eine gesonderte Rechtsgrundlage für die wissenschaftliche Forschung oder zum Training von KI-Modellen verwendet.

4. Warum werden diese Daten verarbeitet?

Die schulische Nutzung von AIS erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Regeln für Schule und Bildung.

Deshalb ist für die normale Nutzung von AIS im Unterricht grundsätzlich keine Einwilligung erforderlich.

Die wissenschaftliche Begleitforschung ist davon getrennt. Dafür gibt es eine eigene Datenschutzerklärung und eine eigene Einwilligung.

5. An wen werden Daten weitergegeben?

In der Schule können nur Personen auf die Daten zugreifen, die sie für ihre Aufgaben benötigen.

Dazu gehören zum Beispiel deine Lehrkräfte oder Personen, die für die Verwaltung oder den Datenschutz zuständig sind.

Das FWU verarbeitet Daten im Auftrag der Schule. Für den technischen Betrieb können weitere vertraglich gebundene Unternehmen eingesetzt werden.

Dazu gehören derzeit:

- Assecor GmbH für Entwicklung, technischen Betrieb, Wartung und Support
- Schwarz Digits Cloud GmbH & Co. KG (STACKIT) für Plattform, Infrastruktur, Datenbanken, Speicher und Protokollierung
- Google Cloud/Vertex AI für die technische Bereitstellung und das Hosting der im KI-Tutor eingesetzten Anthropic-Modelle



Weitere Unternehmen dürfen nur nach den dafür geltenden datenschutzrechtlichen Regeln eingesetzt werden.

6. Wie werden deine Daten geschützt?

Deine Daten sollen so gut wie möglich geschützt werden.

- Dein Name wird im Hintergrund für die Verarbeitung möglichst nicht direkt benutzt. Stattdessen wird zum Beispiel eine Nummer verwendet. Das nennt man pseudonymisieren.
- Daten werden verschlüsselt. Das bedeutet: Sie werden so „verpackt“, dass andere sie nicht einfach lesen können.
- Nicht alle dürfen deine Daten sehen. Nur Personen, die sie wirklich brauchen, bekommen Zugriff.
- Wichtige Zugriffe werden aufgeschrieben. So kann man später prüfen, wer etwas gemacht hat. Das hilft bei der Sicherheit.
- Daten werden gesichert. So gehen sie nicht so leicht verloren.
- Die Technik wird überwacht. Fachleute prüfen, ob es Sicherheitsprobleme gibt.
- Außerdem gibt es Regeln dafür, wann Daten gelöscht oder geändert werden müssen.

7. Werden Daten außerhalb Europas verarbeitet?

Nein. Für den schulischen Pilotbetrieb ist keine Verarbeitung deiner Daten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums vorgesehen.

8. Wie lange werden Daten gespeichert?

Deine Daten werden nur so lange gespeichert, wie sie für den schulischen Einsatz und das Pilotprojekt benötigt werden.

Sie werden spätestens mit dem Ende des Pilotprojekts oder des maßgeblichen Schuljahres gelöscht. Entscheidend ist, welcher Zeitpunkt früher eintritt.

Technische Sicherheitsprotokolle können nach kürzerer Zeit gelöscht werden.

9. Welche Rechte hast du?

Du und deine Eltern haben nach den gesetzlichen Regeln verschiedene Rechte. Ihr könnt zum Beispiel:

- fragen, welche Daten über dich gespeichert sind
- falsche Daten berichtigen lassen
- unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung von Daten verlangen



- verlangen, dass die Nutzung von Daten eingeschränkt wird
- Daten übertragen lassen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind
- euch bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren

Wenn du oder deine Eltern Fragen zu deinen Daten habt, könnt ihr euch an deine Schule oder den Datenschutzbeauftragten der Schule wenden.

10. Änderungen

Wenn sich an der Verarbeitung der Daten oder an den rechtlichen Rahmenbedingungen etwas Wichtiges ändert, wird diese Erklärung aktualisiert. Dann wird die neue Fassung über die Schule oder an derselben Stelle in AIS bereitgestellt.



B. Datenschutzerklärung zur freiwilligen Begleitforschung im AIS-Pilotprojekt

Stand: 14. August 2026

Überblick

Kurz erklärt - bevor es losgeht:

- AIS kann im Unterricht genutzt werden. Die Nutzung im Unterricht ist von der Forschung getrennt.
- Du musst nicht an der Forschung teilnehmen.
- Wenn du nicht teilnimmst oder später abbrechen willst, bekommst du keinen Nachteil in der Schule.
- Für die Forschung werden Daten nur genutzt, wenn eine Einwilligung vorliegt.
- Die Forschenden sind darauf verpflichtet deine Daten zu schützen. Sie erhalten nur die Daten, die sie brauchen, also z.B. nicht die Verknüpfung zu deinem Namen.
- Deine Daten werden nicht verkauft und nicht für Werbung genutzt.
- Wenn du unsicher bist, frag deine Eltern oder eine Lehrkraft deiner Schule.

1. Worum geht es?

AIS ist ein adaptives intelligentes System. Es ist also dazu in der Lage, aus neuen Informationen zu lernen und sein Verhalten an deine Bedürfnisse anzupassen. Es soll Schülerinnen und Schüler beim Lernen unterstützen. Es soll auch Lehrkräften helfen, Unterricht besser vorzubereiten und passende Aufgaben zu finden.

Zusätzlich soll erforscht werden, wie AIS im Unterricht funktioniert. Das nennt man Begleitforschung. Forschende möchten zum Beispiel wissen:

- Hilft AIS beim Lernen?
- Ist AIS leicht zu bedienen?
- Versteht der KI-Tutor, also die künstliche Intelligenz, mit der du chatten kannst, deine Fragen richtig?
- Welche Erklärungen helfen besonders?
- Wo muss AIS noch verbessert werden?

Die Forschung gehört nicht automatisch zum Unterricht. Du kannst AIS im Unterricht nutzen, auch wenn du nicht an der Forschung teilnimmst. Wenn du teilnimmst, hilfst du



der Forschung zu verstehen, wie AIS genutzt wird und wo noch Verbesserungen möglich sind. Damit hilfst du, AIS besser zu machen.

2. Wer ist verantwortlich?

Für die Begleitforschung und die Übermittlung von Forschungsdaten an Forschungseinrichtungen ist das FWU verantwortlich:

FWU (Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH)
Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald, Deutschland

Wenn du oder deine Eltern Fragen zur Nutzung der Daten oder überhaupt zur Forschung habt, schreibt an: info@fwu.de.

Experte für diese Fragen (Datenschutzbeauftragter) ist Michael Plankemann. Er ist auch über info@fwu.de erreichbar.

3. Welche Daten können verarbeitet werden?

Wenn du und deine Eltern mit der Begleitforschung einverstanden seid, kann das FWU bestimmte Daten für die Forschung nutzen. Hierfür kann das FWU einen Ausschnitt aus den folgenden Daten an Forscher weitergeben. Aber immer natürlich nur die Daten, die für ein konkretes Forschungsvorhaben gebraucht werden:

- welche Aufgaben du in AIS bearbeitest; wie lange du für Aufgaben brauchst; und welche Lösungen richtig oder falsch waren
- welche Hilfen du nutzt; z. B. wie du mit dem KI-Tutor arbeitest
- die Chatnachrichten mit dem KI-Tutor, wenn dies für ein Forschungsvorhaben freigegeben ist
- Antworten aus Interviews, Fragebögen und kurzen Befragungen
- deine Schule, Klasse oder Lerngruppe
- und eine Forschungs-ID, das ist eine Nummer, die wir statt deines Namens verwenden. Forschende sollen dadurch nicht direkt sehen, wie du heißt.

4. Können auch sensible Daten vorkommen?

Ja, das kann passieren. Manchmal schreiben Menschen in Fragebögen, Interviews oder Chats sehr persönliche Dinge. Das können zum Beispiel Angaben über persönliche Meinungen, Gesundheit oder besondere Unterstützung beim Lernen sein.

Solche Daten sind besonders schützenswert. Sie sollen nur verarbeitet werden, wenn das für ein erlaubtes Forschungsvorhaben wirklich erforderlich ist und wenn du sie freiwillig mitteilst. Auch dann müssen sie besonders geschützt werden.



5. Warum werden diese Daten verarbeitet?

Die Daten werden verarbeitet, damit die Forschenden besser verstehen, wie AIS und Lernen in adaptiven Lernumgebungen im Unterricht funktioniert. Die Forschung kann zum Beispiel helfen,

- Aufgaben besser an den Lernstand anzupassen;
- den KI-Tutor hilfreicher und für deine Benutzung sicherer zu machen;
- AIS leichter bedienbar zu machen;
- Probleme oder Fehler im System zu erkennen;
- Zu prüfen, wie und ob AIS Schülerinnen und Schüler beim Lernen unterstützt.

Die Daten dürfen nicht benutzt werden, um dir eine Note zu geben. Sie dürfen auch nicht benutzt werden, um einzelne Schülerinnen oder Schüler zu bestrafen oder in der Schule über sie zu entscheiden.

6. Warum dürfen diese Daten verarbeitet werden?

Das FWU darf Forschungsdaten nur verarbeiten, wenn eine Einwilligung vorliegt. Einwilligung bedeutet: Du und deine Eltern beziehungsweise Sorgeberechtigten stimmen zu.

Du musst trotzdem nicht jede einzelne Frage beantworten. Du kannst einen Fragebogen, eine Befragung oder ein Interview ablehnen oder abbrechen. Das beendet nicht automatisch die ganze Teilnahme, wenn du oder deine Eltern das nicht möchten.

Die Einwilligung kann jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Das bedeutet: Ab dann werden keine neuen Forschungsdaten mehr über dich erhoben. Mehr Informationen dazu findest du unter Punkt 14.

7. An wen werden Daten weitergegeben?

Das FWU kann Daten an Forschungseinrichtungen weitergeben.

Als Forschungseinrichtungen kommen zum Beispiel in Betracht:

- die bereits am AIS-Projekt beteiligten Organisationen (ais.schule/pilotphase siehe Abschnitt FAQ)
- oder andere wissenschaftliche Einrichtungen, die zukünftig an der Begleitforschung beteiligt werden.

Die Forschungseinrichtungen dürfen die Daten nur für das erlaubte Forschungsvorhaben nutzen. Sie müssen zusagen, dass sie nicht versuchen, deinen Namen herauszufinden.



Darüber hinaus hat das FWU verschiedene Organisationen mit der Umsetzung des Projektes beauftragt.

8. Was ist mit Chatnachrichten?

Chatnachrichten sind besonders schützenswert. In einem Chat schreibt man manchmal mehr, als man vorher geplant hat.

Darum gilt:

- Forschende sollen nicht einfach vollständige Chatverläufe frei lesen können.
- Dinge, an denen man eine Person erkennen kann, sollen möglichst entfernt oder ersetzt werden.
- Andere Menschen dürfen deine Chatinhalte nur ansehen, wenn es wirklich nötig ist.
- Beispiele aus Chats dürfen nicht wörtlich veröffentlicht werden.

Wenn du mit dem KI-Tutor schreibst, achte trotzdem selbst darauf: Teile keine privaten Geheimnisse, keine Adresse, keine Telefonnummer und keine sensiblen Informationen.

9. Was bedeutet Modelltraining?

AIS arbeitet mit KI-Modellen. Ein Modelltraining bedeutet, dass ein KI-System mit Daten verbessert oder getestet wird. Im AIS-Projekt kann das zum Beispiel helfen, damit der KI-Tutor bessere Erklärungen gibt oder zu dir passendere Aufgaben vorgeschlagen werden.

Für die Begleitforschung gilt:

- Direkt erkennbare Angaben sollen vorher entfernt oder ersetzt werden.
- Es muss geprüft werden, ob das Modell fair funktioniert und niemanden benachteiligt.

Wenn die Einwilligung widerrufen wird, dürfen noch zuordenbare Ausgangsdaten nicht mehr für neue Trainingsvorgänge verwendet werden. Ein schon berechnetes Modell kann aber technisch möglicherweise nicht vollständig so verändert werden, als wären einzelne Daten nie dabei gewesen.

10. Welche Forschungsvorhaben kann es geben?

Die folgenden Beispiele gehören zu dem Forschungsbereich. Neue Vorhaben können dazukommen, wenn sie zu AIS, schulischem Lernen oder KI-gestützten Lernsystemen passen und vorher geprüft werden.



Bedienbarkeit von AIS

Hier wird geschaut, ob AIS leicht zu benutzen ist. Zum Beispiel kann geprüft werden, welche Funktionen oft genutzt werden oder wo Schülerinnen und Schüler hängen bleiben.

Lernen mit AIS über längere Zeit

Hier wird untersucht, wie Schülerinnen und Schüler mit AIS lernen. Forschende können zum Beispiel Fragebögen und Daten aus Aufgaben über eine längere Zeit zusammen anschauen.

Verschiedene Versionen des KI-Tutors

Manchmal werden verschiedene Erklärungen oder Hilfen des KI-Tutors verglichen. So kann erforscht werden, welche Version besser beim Lernen hilft.

Lernendenmodelle

Hier wird erforscht, wie AIS besser erkennen kann, welche Aufgaben zu einem Lernstand passen. Dafür können Daten aus Aufgaben, Lernwegen und Bearbeitungszeiten genutzt werden.

Tutor-Modelle

Hier wird geprüft, wie der KI-Tutor antwortet und wie er besser helfen kann. Dafür können Aufgabenverläufe, Tutor-Interaktionen und manchmal auch Chatdaten untersucht werden. Weil Chatdaten besonders schützenswert sind, gelten dafür zusätzliche Regeln.

11. Was passiert nicht?

Deine Daten werden nicht verkauft und natürlich auch nicht für Werbung verwendet. Deine persönlichen Forschungsergebnisse werden auch nicht an Lehrkräfte zurückgemeldet. Das ist meistens technisch auch nicht möglich, weil Forschungsergebnisse über dich persönlich der Forschung gar nicht bekannt sind.

12. Werden Daten außerhalb Europas verarbeitet?

Eine Verarbeitung außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums ist nicht vorgesehen.

13. Wie lange werden Daten gespeichert?

Die von dir erhobenen Forschungsdaten werden so schnell wie möglich gelöscht oder anonymisiert. Sie werden so lange behalten, wie sie für die Begleitforschung, die Verbesserung von AIS oder den Nachweis der Einwilligung gebraucht werden. Anonyme Forschungsdaten, also solche, die keinen Zusammenhang mehr mit dir haben, können dauerhaft gespeichert und weiter genutzt werden.



14. Wie kannst du aufhören?

Du oder deine Eltern können die Teilnahme an der Begleitforschung jederzeit für die Zukunft beenden. Das nennt man Widerruf.

Nach einem Widerruf:

- werden keine neuen Forschungsdaten mehr über dich erhoben;
- werden keine neuen Daten über dich an Forschungseinrichtungen weitergegeben;
- werden noch zuordenbare Ausgangsdaten gelöscht oder gesperrt, soweit das möglich und rechtlich vorgesehen ist;

Was schon rechtmäßig passiert ist, wird dadurch nicht automatisch rückgängig. Bereits anonymisierte Daten können nicht mehr dir zugeordnet werden.

15. Welche Rechte hast du?

Du oder deine Eltern können nach der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) verschiedene Rechte haben. Ihr könnt zum Beispiel:

- fragen, welche Daten über dich gespeichert sind und eine Kopie davon erhalten
- falsche Daten berichtigen lassen
- Daten löschen lassen, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind
- verlangen, dass Daten nicht weiter genutzt werden, wenn es einen guten Grund gibt, warum das nicht passieren sollte
- die Einwilligung für die Zukunft widerrufen
- euch bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren.

Anfragen können an das FWU oder an deine Schule gestellt werden.

Du beziehungsweise deine Eltern können sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren. Eine Übersicht der Aufsichtsbehörden ist unter <https://www.bfdi.bund.de/DE/Service/Anschriften/Laender/Laender-node.html> abrufbar.

Du kannst auch eine Lehrkraft oder deine Eltern fragen, wenn du nicht weißt, was du tun sollst.

16. Änderungen

Wenn sich an der Begleitforschung oder an der Verarbeitung der Daten etwas Wichtiges ändert, wird diese Erklärung aktualisiert. Dann wird die neue Fassung über die Schule oder an derselben Stelle in AIS bereitgestellt.